

Pressemitteilung

Alfred-Seitz-Preis und Thorax-Award „Prävention im Unternehmen“

Die Heidelberger Thoraxstiftung vergibt erstmals den Alfred-Seitz-Preis für Pflegeprojekte an der Thoraxklinik. Mit dem Alfred-Seitz-Preis werden drei innovative Projekte von Pflorgeteams oder von einzelnen Pflegepersonen ausgezeichnet.

Folgende Kriterien sind hierbei ausschlaggebend:

- Verbesserung der Patientenversorgung
- Verbesserung der Ablaufprozesse
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Förderung der Interprofessionalität
- Förderung der Anerkennung der Pflege.

Die Jury hat folgende Platzierungen festgelegt:

1 Aileen Kunz / Katrin Liestmann (Intensiv)

Individuelles Einarbeitungskonzept für ausländische Pflegekräfte im Intensivbereich

2 Kristin Rothenberger (Station 3)

Informationstabelle „multiprofessionelles Team“ auf der Palliativstation

3 Jennifer Metzger (Station 15)

Strukturierung des Visitenmanagements

Alfred Seitz war von 1936 bis 1942 OP-Pfleger im Krankenhaus-Rohrbach, der heutigen Thoraxklinik. 1939 wurde Seitz zum Oberpfleger ernannt. Sein Engagement für die Patienten war außerordentlich. 1941 traten er, seine Frau Käthe und deren Vater, Philipp Brunnemer, aus politischer Überzeugung einer Widerstandsgruppe gegen das NS-Regime bei. 1942 wurden sie mit elf weiteren Widerstandskämpfern durch den Volksgerichtshof in Mannheim zum Tode verurteilt und am 15. September 1942 in Stuttgart hingerichtet. In Erinnerung an den ehemaligen und verdienten Pflegemitarbeiter der Thoraxklinik wird der Preis als Alfred-Seitz-Preis ausgelobt.

Zum zweiten Mal vergibt die Thoraxstiftung den Award „Prävention im Unternehmen“. Die Entscheidung der Jury fiel in diesem Jahr auf das Unternehmen ABB, welches schon seit vielen Jahren regelmäßig mit den Auszubildenden und Studierenden an den Präventionsveranstaltungen „ohnekippe“ der Thoraxklinik teilnimmt. Die Präventionsveranstaltungen der Thoraxklinik werden sowohl von allgemeinbildenden Schulen, als auch von Unternehmen in der Metropolregion regelmäßig gebucht.

Thoraxklinik - Universitätsklinikum Heidelberg

Die Thoraxklinik Heidelberg ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit einer über 100 jährigen Geschichte und seit 2009 zertifiziertes Lungenkrebszentrum sowie akkreditiertes Weaningzentrum. Sie ist eine Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Heidelberg und arbeitet eng mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum zusammen. Die Klinik ist einer der Partner des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen Heidelberg (NCT) und gehört zu den Heidelberger Standorten des Deutschen Zentrums für Lungenforschung. Als eine der größten Lungenfachkliniken in Deutschland werden mit 310 Planbetten sowie 4 OP-Sälen medizinische Leistungen und ca. 2.300 Operationen im Bereich der Thoraxerkrankungen durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt (über 60%) liegt in der Behandlung von Lungenerkrankungen, der Pleura, des Mediastinums, der Brustwand und angrenzenden Regionen.

Bei Rückfragen von Journalisten

Kirsten Gerlach M.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thoraxklinik-Heidelberg gGmbH

Röntgenstr. 1

69126 Heidelberg

Tel: 06221/396-2101

Fax: 06221/396-2102

E-Mail: [Kirsten.Gerlach\(at\)med.uni-heidelberg.de](mailto:Kirsten.Gerlach(at)med.uni-heidelberg.de)

www.thoraxklinik-heidelberg.de